

Thema: Prater Wien

Autor: Mirjam Martis



EM: Public Viewing am Pool

Fußball schauen, Schwimmen, Tanzen: Die Pratersauna wird ab 8. Juni zur EM-Location. [Christoph Fehly]

Fußball in der Stadt. Am Donaukanal, im Innenhof des WUK, unter den Gürtelbögen und – heuer neu – am Pool der Pratersauna: Auch die heurige EM lässt sich vielerorts auswärts verfolgen. Ein Best-of Public Viewing in Wien.

VON MIRJAM MARITS

[WIEN] Der heutige Abend ist so etwas wie eine Generalprobe. Wenn das Champions-League-Finale (FC Bayern - Chelsea) heute auch in Wien in diversen Lokalen übertragen wird, wird sich für viele Veranstalter zeigen, wie public-viewing-tauglich die eigene Location schon ist. Nächsten Samstag gibt der Songcontest (Bild: ORF eins, Ton: FM4, wo Stermann und Grisse-mann endlich wieder kommentieren) Gelegenheit zum Nachbessern.

Aber dann ist sie bald da, die Fußball-EM 2012. Mit dem Eröffnungsmatch (Polen - Griechenland) am 8. Juni wird Fußball wieder einen fixen Platz im Stadtbild einnehmen. Sicher, verglichen mit der Heim-EM 2008 wird das kollektive Fußballschauen – ohne große Fanmeile am Ring – nicht ganz so überdimensional wie vor vier Jahren, omnipräsent aber allemal. Kaum ein Beisl oder Pub, das die Spiele nicht zeigt. Ein kleines Best-of der großen Public-Viewing-Orte:

Der Klassiker. Als solcher darf sich das Chelsea am Lerchenfelder Gürtel sehen, das seit eigentlich immer

schon neben der Musik auf Fußball setzt. Die Fußballauskenner-Dichte ist dementsprechend groß. Für die EM hat man aufgerüstet: Vier Großleinwände und acht Flat-screens stehen drinnen und im Schanigarten zur Verfügung.

Die Fanmeile. Während der letzten EM und WM erprobt, wird der Donaukanal auch heuer zur inoffiziellen Fanzone. Von der Summerstage über das Flex flussabwärts werden in bzw. vor so gut wie allen Lokalen die Leinwände in den Sand und an die Ufer gestellt. Mit der Strandbar Herrmann hat man auch Wiens vermutlich größten Public-Viewing-Ort: 2000 Fans dürfen rein (die Security zählt aus Sicherheitsgründen mit) und kämpfen um 800 Liegestühle. Dem Gastgeber Polen nähert man sich hier auch auf kulinarischem Weg (mit polnischen Piroggen).

Der Neue. Ebenfalls am Wasser, an einem Pool nämlich, ist der Neuzugang unter den Public-Viewing-Orten angesiedelt: „Schwimmen, Schauen, Tanzen“ gibt das Fußballmagazin „ballesterer“ für seinen

„Fußballsommer“ vor, für den die Prater- zur EM-Sauna (Waldsteingartenstr. 135) wird. Bei freiem Eintritt werden hier alle EM-Spiele rund um den Pool gezeigt, bei Schlechtwetter kann man nach drinnen ausweichen und sogar die Sauna anwerfen. Zur Rundherumbelustigung gibt es Konzerte (Russkaja, 8. 6.), Comedy (maschek, 11. 6.) sowie die eine oder andere DJ-Line.

Der Alternative. Ähnliche Zutaten (DJs, Konzerte) bringt der Radiosender FM4 mit, der im WUK (Währinger Str. 59) wieder sein „EM-Quartier“ bezieht. Wobei der hübsche WUK-Innenhof nicht nur echte Fußballfans, sondern generell die alternative FM4-Community anzieht. Und die ist so klein nicht: Lange vor Spielbeginn kommen und eine der harten Holzbänke reservieren ist, wiewohl spießig, keine schlechte Idee. Moderiert werden die Abende von den FM4-eigenen Fußballexperten Martin Blumenau, Robert Zikmund und Hannes Duscher, die Experten wie Ex-Kicker Michi Hatz zum Talk bitten. Inklusive Pickerl-Tauschbörse.

Thema: Prater Wien

Autor: Mirjam Martis

Die Cineasten. EM mit Popcorn?

Dass das nicht nur bei Schlechtwetter eine Option ist, haben das Topkino (Rahlgasse 1) und das Schikaneder (Margaretenstraße 24) in der Vergangenheit gezeigt. Letzteres ist mit den sonntäglichen „Tatort“-Übertragungen zusätzlich public-viewing-erprobt. Bei freiem Eintritt werden sämtliche EM-Spiele im dunklen Kinosaal gezeigt. Beim EM-Tipp-Spiel kann man etwa Freigetränke und Kinokarten gewinnen.

Der Luxuriöse. Eher in die Kategorie „Private Viewing“ fällt das Riesenrad: Vier Gondeln sind an den Spieltagen für sehr exklusives Fußballschauen mit maximal zehn Teilnehmern reserviert (Infos: www.wienerriesenrad.com), während das Riesenrad seine trägen Runden dreht. Ab 3900 Euro.

Auf einen Blick

Das Finale der Champions-League (FC Bayern – Chelsea) am heutigen Samstagabend (20.45 Uhr) wird in Wien in diversen Locations wie dem Chelsea am Lerchenfelder Gürtel oder dem Schikaneder-Kino übertragen.

Noch mehr Public Viewing gibt es dann während der Fußball-EM, die von 8. Juni bis 1. Juli in Polen und der Ukraine ausgetragen wird.